

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Der Jalousieschalter UP 520/01 ist ein Schaltaktor mit zusätzlicher AST-Schnittstelle für den Einbau in UP-Dosen. Er kann mit seinen potentialfreien Kontakten einen Jalousieantrieb auf- oder ab- und die Lamellen schrittweise auf- oder zufahren. Der Jalousieschalter wird in Installationsdosen (60 mm Ø, 60 mm tief) mittels Schraubbefestigung eingebaut. An der 10-poligen AST-Schnittstelle können EIB-Sensormodule (z.B. Taster) angeschlossen werden. Der Anschluß an die Buslinie erfolgt über schraubenlose Steckklemmen.

Es steht ein Kanal für den Anschluß eines Jalousiemotors zur Verfügung. Den potentialfreien Kontakten (zwei bistabile Relais) können je nach Applikation verschiedene Funktionen zugeordnet werden, d.h. der Jalousieschalter UP 520/01 besteht aus dem Gerät (Hardware) und den Applikationsprogrammen (Software) zur Jalousiesteuerung.

Mit Hilfe der ETS (EIB Tool Software) können das Applikationsprogramm ausgewählt, die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in den Jalousieschalter UP 520/01 übertragen werden.

Applikationsprogramme

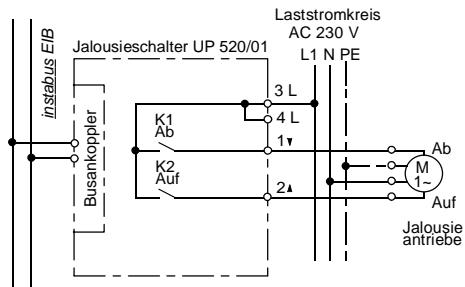
siehe Siemens Produktdatenbank ab Version G

WARNUNG

Beim Einsatz des Jalousieschalters UP 520/01 für Rolladenantriebe ist folgendes zu beachten:
(Andernfalls kann es zum Verschweißen der Kontakte kommen!)

- Der Parameter "Pausenzeit bei Richtungswechsel" muß auf eine Zeit, die von dem Jalousiehersteller zu erfragen ist, (im allgemeinen größer 500 ms) eingestellt werden!
- Der Parameter "Bei Busspannungsausfall" soll auf "nach oben fahren" oder "Stop" eingestellt werden!

Anschlußbeispiel



Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über die Buslinie

Ausgänge

- Anzahl: 1 Ausgangskanal (potentialfreie Kontakte)
- Bemessungsspannung: AC 230 V, 47 ... 63 Hz
- Bemessungsstrom: 6 A ohmsche Last
- Schaltstrom bei AC 230 V:
 - 0,01 ... 6 A ohmsche Last
 - Rohrmotoren mit Hilfsphasenkondensator $\leq 14 \mu F$, Leistung max. 500 VA bei 20000 Lastwechselzyklen (AUF-AB-STOP) bzw. max. 750 VA bei 12000 Lastwechselzyklen
 - absolute Maximallast bei $\cos\phi=0,4$; 750 VA
- Schaltstrom bei DC 24 V:
 - 6 A ohmsche Last,
 - 4 A induktive Last ($L/R = 7 \text{ ms}$)
- Schaltverhalten:
 - parametrierbar, je nach Applikationsprogramm
- Schaltwiederholzeit: min. 150 ms

Bedienelemente

1 Lerntaste: Zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

1 rote LED:
Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus

Anschlüsse

- Laststromkreis, mechanisch:
Abisolierlänge 9 ... 10 mm
Es sind folgende Leiter bzw. Leiterquerschnitte zulässig:
 - 0,5 ... 2,5 mm² eindrähtig oder feindrähtig, 8 mm ultraschallverdichtet
 - 0,5 ... 2,5 mm² feindrähtig mit Stiftkabelschuh, gasdicht aufgecrimpft
 - 0,5 ... 1,5 mm² feindrähtig mit Aderendhülse
 - 1,0 und 1,5 mm² feindrähtig unbehandelt
- Laststromkreis, elektrisch:
 - Leiter feindrähtig, unbehandelt, ab 1 mm²: Stromtragfähigkeit von max. 6 A
 - Alle anderen Leiter ab 1,5 mm²: Stromtragfähigkeit von max. 10 A

WANRUNG

Beim Durchschleifen der L-Leiter (Klemmen 3 und 4) ist zu beachten, daß bedingt durch die zulässige Leiterbahnbelastung der maximale Klemmenstrom von 16 A nicht überschritten werden darf!

- Buslinie: Busklemme schraubenlos 0,6 ... 0,8 mm Ø eindrähtig
- AST-Buchse: 10 polig

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen:
 - Teillungsmaß: 71 x 71 mm
 - Einbauteile: 39 mm
- Gewicht: ca. 80 g (mit Hängebügel)
- Brandlast: ca. 991 KJ ± 10 %
- Montage: Einbau in Gerätedosen Ø 60 mm, 60 mm tief

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Relais mit µ-Kontakt
- Gerät erfüllt EN 50090-2-2 und EN 60669-2-1

Zuverlässigkeit

- 20000 Schaltspiele je Kontakt

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 50081-1, EN 50082-2 und EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Approbation

EIB zertifiziert

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

Lage- und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

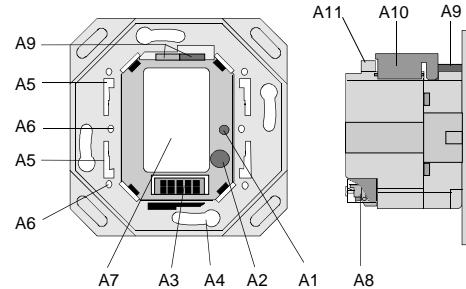


Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse
- A2 Lerntaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
- A3 Anwenderschnittstelle (AST) zum Anschluß von Busendgeräten
- A4 Langlocher für die Befestigung des Jalousieschalters an der Installationsdose
- A5 Schlitze für die Befestigung des Busendgerätes mittels Führung und Befestigungsklammer
- A6 Gewinde für Befestigungsschrauben (für die zusätzliche Befestigung des Busendgerätes, z.B. Diebstahlschutz)
- A7 Typenschild
- A8 Schraubenlose Steckklemmen mit Prüfabgriff zum Anschluß der Laststromkreise.
- A9 Busklemme für eindrähtige Leiter mit 0,6 ... 0,8 mm Ø
- A10 Aufschraubbare Abdeckung für Busleitung und Businzeladern
- A11 Klemmschlitz zur Fixierung der Busleitungen

Installationshinweise

- Das Gerät kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in UP-Dosen verwendet werden.

WARNUNG

- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Beim Anschluß des Gerätes ist darauf zu achten, daß das Gerät freigeschaltet werden kann.
- Das Gerät darf in Schaltersteckdosenkombinationen eingesetzt werden, wenn VDE zugelassene Geräte verwendet werden.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.

Montage und Verdrahtung

Der Jalousieschalter UP 520/01 wird in Geratedosen 60 mm Ø, 60 mm tief, mittels Schraubbefestigung eingebaut. Der Anschluß an die Buslinie erfolgt über die Busklemme 193 (schraubenlose Steckklemmen für eindrähtige Leiter). Die Busendgeräte (z.B. Taster) werden mittels Führungs- und Befestigungsfedern auf den Jalousieschalter aufgesteckt und je nach Bauart durch Schrauben befestigt.

Hinweis: Der Jalousieschalter UP 520/01 ist so zu montieren, daß sich die Anwenderschnittstelle (AST) unten befindet (Bild 2). Dadurch ist sichergestellt, daß die auf die AST aufzusteckenden Busendgeräte, in der für die Bedienung richtigen Lage montiert werden. Für eine dauerhaft sichere Kontaktgabe an der AST wird dringend empfohlen, nur Busendgeräte mit Befestigungsschrauben zu verwenden.

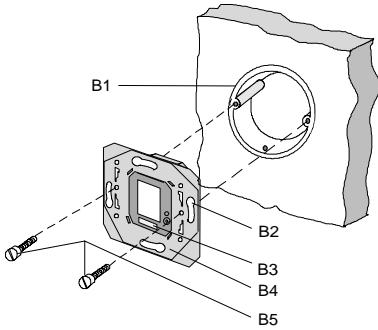


Bild 2: Montage des Jalousieschalter UP 520/01

- B1 Installationsdose (60 mm Ø nach DIN 49073)
- B2 Langlöcher zur Befestigung
- B3 Anwenderschnittstelle (AST)
- B4 Jalousieschalter UP 520/01
- B5 Befestigungsschrauben

Busklemme abziehen / aufstecken (Bild 3)

Die Busklemme (C2) befindet sich auf der oberen Seite des Jalousieschalters UP 520/01 (C3). Die Busklemme (C2) besteht aus zwei Teilen (C2.1, C2.2) mit je vier Klemmkontakte. Es ist darauf zu achten, daß die beiden Prüfbuchsen (C2.3) weder mit dem Busleiter (versetzlicher Steckversuch) noch mit dem Schraubendreher (beim Versuch die Busklemme zu entfernen) beschädigt werden.

Busklemme abziehen (Bild 3)

- Den Schraubendreher seitlich zwischen Abdeckung (C1) und Jalousieschalter (C3) einführen und die Abdeckung herausheben.
- Den Schraubendreher vorsichtig in den Drahtführungschlitz des grauen Teils der Busklemme (C2.2) einführen und die Busklemme (C2) aus dem Jalousieschalter (C3) herausziehen.

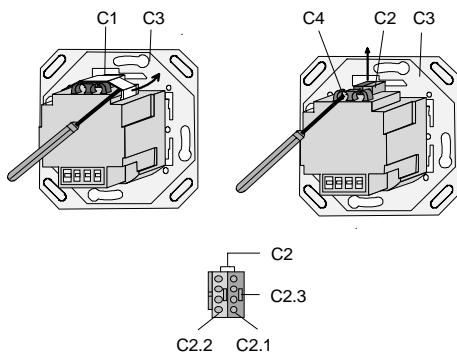


Bild 3: Busklemme abziehen/aufstecken

Hinweis: Busklemme nicht von unten herausheben! Kurzschlußgefahr!

Anschließen der Busleitung (Bild 4)

- Die Busklemme (D2) ist für eindrähtige Leiter mit 0,6 ... 0,8 mm Ø geeignet.
- Den Mantel der Busleitung (D1) ca. 25 – 35mm abisolieren
- Den Leiter (D2.4) abisolieren und in Klemme (D2) stecken (rot = +, grau = -)

Busklemme aufstecken (Bild 3)

- Die Busklemme (C2) in die Führungsnut des Jalousieschalters (C3) stecken und
- die Busklemme (C2) bis zum Anschlag eindrücken.
- Den Mantel der abisolierten Busleitung (Bild 4) mit >3mm Überstand in den offenen Klemmschlitz (C4) drücken. Beim Anschluß einer zweiten Busleitung den geschlossenen Klemmschlitz mit einem Schraubendreher freibrechen und wie oben beschrieben in den Klemmschlitz drücken. Die Buseinzeladern in die Vertiefung unterhalb der Busklemme drücken und die Abdeckung (C1) aufschnappen.

Abklemmen der Busleitung (Bild 4)

- Die Busklemme (D2) abziehen und den Leiter (D2.4) der Busleitung, bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen, herausziehen.

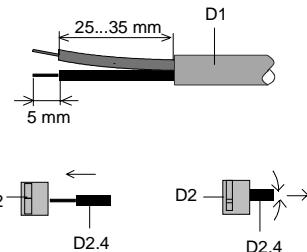


Bild 4: Anschließen / Abklemmen der Busleitungen

Laststromkreise anschließen (Bild 5)

- Die Anschlüsse für die Laststromkreise bestehen aus schraubenlosen Steckklemmen (E1).
- Die Leiter (E1.1) ca. 9 ... 10 mm abisolieren und in die Klemmen (E1) stecken.

Querschnitte: siehe Technische Daten

Laststromkreise abklemmen (Bild 5)

- Mit dem Schraubendreher auf die Verriegelung (F1.2) der Klemme (F1) drücken und
- den Leiter (F1.1) aus der Klemme (F1) ziehen.

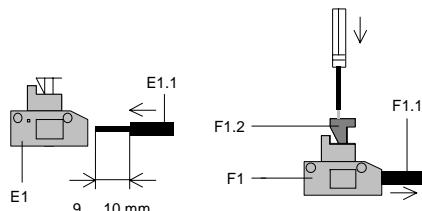


Bild 5: Leitung anschließen und abklemmen